



Balancierend: Sana turnt mit Unterstützung von Schulsozialarbeiter Tim Teilkemeier auf der Slackline.

FOTOS: JULIA HEIDEMANN

Schüler weihen Spielplatz in Halstern ein

Wiedereröffnung: Anderthalbjahre mussten die Grundschüler in den Pausen ohne Geräte auskommen, nun können sie sich endlich wieder austoben. Die Fläche ist ein Bezirksspielplatz und für alle Kinder offen

Von Julia Heidemann

■ **Löhne.** Lange mussten die Schüler der Grundschule Halstern auf den neuen Spielplatz warten. Dank vieler Sponsoren und der Stadt konnte der Bau ermöglicht werden. Nun war das Schulfest der perfekte Anlass für die offizielle Eröffnung der Spieloase, die nicht nur für die Schüler eine Bereicherung ist.

Die Fläche am Schulweg 3 ist nämlich ein Bezirksspielplatz und für Jedermann geöffnet. Gaby Schewe-Ekamp vom Jugendamt Löhne: „Selbst wenn die Schule geschlossen ist, haben alle Kinder der Umgebung die Chance sich hier zu vergnügen.“

Am vergangenen Freitag haben sich die Kleinen den Platz schon ergattert. Ob auf der Balancierstrecke oder dem Klettergerüst: Die Kinder erkundeten alle Geräte. Um ihrer Freude Ausdruck zu verleihen, sangen die Grundschüler einen selbst gedichteten Text zu „Bacardi Feeling“. „Unser Spielplatz ist spitze, danke, endlich ist hier wieder etwas los.“

Nach den Sommerferien 2015 standen die Schüler vor einem leeren Spielplatz, ledig-

lich Turnstangen, eine Rutsche und Fußballtore konnten sie noch nutzen, bis die Rutsche ebenfalls abgebaut wurde. „Die Spielgeräte waren morsch und zu gefährlich geworden“, sagte Gudrun Bergunde, Leiterin des Grundschulverbunds Mennighüffen-Halstern. Ab diesem Zeitpunkt war klar, es müssen neue Geräte her. Dank der Unterstützung des Jugendamts Löhne, die den größten Teil des Spielplatzes im Wert von 50.000 Euro finanzierten, können nun die Kinder ihre Pausen auf einer Balancierstrecke, einer Hängematte, einem Spielgerüst mit Rutsche und einem Sandkasten verbringen.

Viele weitere Spenden kamen dem Spielplatz und der Schule zu Gute. Neben einer anonymen Spende von 1.000 Euro, hat der Lions Club 1.500 Euro, wie auch die Volksbank 350 Euro gespendet. Bei Verkaufständen auf dem Mennighüffer Weihnachtsmarkt, einem Sponsorenlauf und sogar durch Sammelaktionen einzelner Schüler war es der Schule gelungen den, von den Schülern gewünschten Gurtsteg zu finanzieren.

Stolz lobte Gudrun Berg-



Aufgeweckt: Maik Jahnke erkundet mit Sohn Junis das neue Klettergerüst.



Neugierig: Maja und Timo tobten sich auf der Balancierstrecke aus.



Großzügig: Stephan Oberwörder (v. l.), Egon Schewe, Gudrun Bergunde, Marcel Moßwinkel, Gaby Schewe-Ekamp und Florian Ohmes auf dem Gurtsteg, den die Kinder sich am liebsten wünschten.

unde das tapfere Aushalten der Kinder. „Ihr habt es euch verdient“, beendete sie ihre Eröffnungsrede und gab das Wort an den stellvertretenden Bürgermeister Egon Schewe. „Ich gehe immer gerne zu solchen schönen Terminen“, sagt er und erwähnte den schönen Vergleich der alten Eiche auf dem Schulgelände und den spielenden Kindern unter ihr. Symbolisch öffnet er nach langem Warten endlich das Absperrband eines Spielgerätes, woraufhin die Kinder stürmisch drauflosklettern.

„Am liebsten liege ich auf der Hängematte“, sagte der Drittklässler Taylor, der das großzügige Spielangebot zu schätzen weiß. „Ich finde der Spielplatz hat einen besonderen Charakter, mit den großzügigen Möglichkeiten und der Chance für Jedermann ein öffentlicher Ort zu sein“, sagte Maik Jahnke, der seinem Sohn beim Spielen zuschaut.

Das Schulfest wurde unter anderem auch vom Raps und den Inkis unterstützt. Mit Spielgeräten, wie einer Slackline und Kettcars, sorgten sie für viel Unterhaltung. Auch an Basteltischen und am Popcornstand konnten die Kinder ihre kreative Seite zeigen.